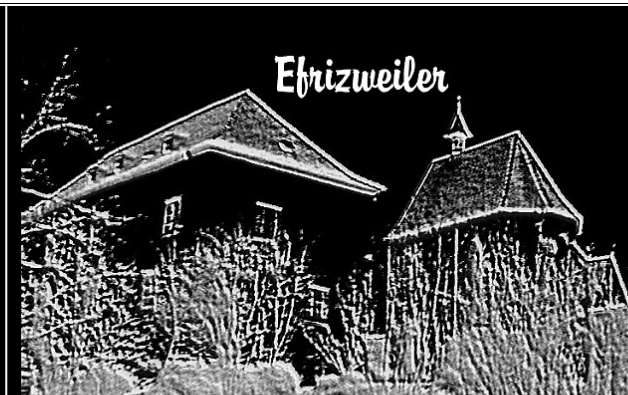


*ProKluftern*



Informationsabend



am 15.11. 2006

**Wie geht es weiter mit der B 31 neu,  
der K7743 neu und der  
Südümfahrung Markdorf ?**

**Was läuft aktuell ?**

# Zur Erinnerung:

- Mehr als 1800 Einwendungen gegen die B31 neu von Bürgern vornehmlich aus Lipbach, Kluffern und Efrizweiler, davon fast 400 unterschiedliche Einzeleinwendungen mussten vom Regierungspräsidium geprüft und beim Erörterungstermin verhandelt werden und sind für die Planfeststellung nach wie vor gültig. Es habe noch nie so viele Einwendungen gegeben.
- Die Erörterungstermine haben stattgefunden, das Regierungspräsidium mußte Nacharbeiten vornehmen, die nahezu abgeschlossen sind
- Eine Auslegung der überarbeiteten Planung ist vorgesehen für Ende 2006 oder Anfang 2007
- Nach der erneuten Auslegung und Überprüfung etwaiger Einwendungen findet dann voraussichtlich im Jahre 2007 eine neue Erörterungsverhandlung statt mit nachfolgendem Planfeststellungsbeschluss

## Planungen B31 neu, so weit bekannt:

- Eine Auslegung der überarbeiteten Planung ist vorgesehen für Ende 2006 oder Anfang 2007
- Jedermann hat während der Auslegung und bis zu 4 Wochen danach das Recht Einwendungen zu erheben, aber nur noch gegen die Änderungen in der Planung
- Wer beim ersten Verfahren etwas vergessen hat, das von den jetzigen Planungsänderungen nicht betroffen ist, kann darüber keine neue Einwendung mehr erheben
- Nach der erneuten Auslegung und Überprüfung etwaiger Einwendungen findet dann voraussichtlich im Laufe von 2007 eine neue Erörterungsverhandlung statt
- Ein dritter Durchgang ist nicht vorgesehen

# Planungen B31 neu, so weit bekannt

(Fortsetzung):

- Das Ergebnis der 2. Erörterungsverhandlung soll zum Planfeststellungsbeschluss führen, für den die dann noch offenen Fragen (Dissens) aus der Erörterung von der Planungsbehörde geklärt werden müssen
- Wenn dann die Forderungen von Pro Kluffern, das heißt, Ihre Forderungen immer noch nicht zufrieden stellend erfüllt worden sind, das heißt vor allem, daß die  
**„Anschlussstelle Kluffern“**  
nicht gebaut werden soll, bleibt nur noch der Weg über die

# Klage!

und zwar nicht von Pro Kluffern, sondern von den klageberechtigten Personen oder Institutionen

# **Was läuft im Blick auf die bahnparallele Trasse, die K7743 neu?**

- **Die Planungen sind weitestgehend abgeschlossen**
- **Die Planungen werden anfang 2007 dem Technischen Ausschuß des Kreistags vorgelegt**
- **Danach soll Pro Kluftern die Möglichkeit zur Einsichtnahme bekommen**
- **Inzwischen sind detaillierte Vermessungsarbeiten vorgenommen worden**
- **Seit 13.11.2006 werden auf der geplanten Trasse Probebohrungen vorgenommen auch gegen den Willen von Grundstückseigentümern**
- **Es gäbe noch Probleme, so erfuhr ich, mit dem vorgesehenen Kreisel zwischen Efrizweiler und Kluftern sowie dem Anschluss an die B31 neu**

# **Planfeststellungsverfahren für die bahnparallele Trasse, die K7743 neu**

- **Die öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen ist ab Frühjahr 2007 zu erwarten**
- **Für dieses Planfeststellungsverfahren können während der Auslegung und bis 4 Wochen danach Einwendungen erhoben werden**
- **Wer hier keine Einwendungen erhebt, kann später auch nicht klagen!!**
- **Es folgt der Erörterungstermin mit dem Ziel den Planfeststellungsbeschluss herbeizuführen.**
- **Der Planfeststellungsbeschluss ist die amtliche Baugenehmigung, die nur durch eine erfolgreiche Klage abgewendet werden kann.**
- **Eine Klage bewirkt nach neuerem Gesetz jedoch nicht zwangsläufig einen Aufschub, aber schließt das nicht aus**

# Was ist bei Einwendungen zu beachten

- **Jedermann ist berechtigt gegen eine geplante Straße Einwendungen zu erheben und seine persönliche Betroffenheit vorzutragen ganz gleich, wo er/sie wohnt**
- **Einwendungen sind während der Auslegung und bis max. 4 Wochen danach entweder mündlich zur Niederschrift oder schriftlich bei den dafür vorgesehenen amtlichen Stellen einzureichen**
- **Pro Kluffern e.V. bietet hierfür jedem, der es wünscht, Hilfe an**
- **In Fällen wo Grundstückseigentümer direkt von der geplanten Straße betroffen sind, ist es unbedingt zu empfehlen, einen sachkundigen Anwalt mit der Formulierung der Einwendungen zu betrauen (wie das im B31 neu – Verfahren schon geschehen ist). Die hierfür anfallenden Kosten muss der Einwender selber tragen, doch das lohnt sich immer, weil dadurch eine spätere Klage am besten möglich ist**
- **Pro Kluffern wird wieder einen Leitfaden für Einwendungen mit Mustereinwendungen bereithalten, sobald wir die genauen Termine erfahren haben**

# Zur Südumfahrung Markdorf

- **Derzeit haben wir keine genaueren Information über den Planungsstand der Südumfahrung Markdorf**
- **Da jedoch der Kreistagsbeschluss eine zeitgleiche Realisierung von Südumfahrung Markdorf, K7743 neu und B31 neu beschlossen hat, muß davon ausgegangen werden, daß auch hier die Planungen auf Hochtouren laufen**
- **Untersuchungen auf der geplanten Trasse haben ebenfalls schon teilweise stattgefunden, selbst der Zustand der Bachmuscheln wird derzeit von amtlicher Seite in den betroffenen Gewässern untersucht**
- **Wir dürfen uns nicht täuschen lassen von der Ruhe und den knappen Kassen in Berlin, denn die Südumfahrung Markdorf und die bahnparallele Trasse sind als Kreisstrassen geplant und vom Kreis zu bezahlen**

## **Hier noch einmal die 10 wichtigsten Argumente, weshalb Wir Bürger von Kluftern, Lipbach und Efrizweiler die Anschlußstelle Kluftern verhindern wollen:**

1. Die Anschlussstelle Kluftern schwächt den propagierten Bündelungseffekt!
2. Stattdessen führt das vorgesehene Konzept zu enormen Verkehrskonzentrationen in Kluftern und in der Stadt Friedrichshafen mit erhöhter Feinstaubbelastung
3. Die Anschlussstelle Kluftern erzwingt die bahnparallele Trasse K7743 neu
4. Die resultierende bahnparallele Trasse hätte katastrophale Folgen für ganz Kluftern
5. „Entlastungsstrasse“ K7743 neu = „Mehrbelastungsstasse“ für Kluftern ca. 9 200 Kfz in der OD Kluftern plus 17 300 Kfz auf der K7743 neu; mehr als derzeit in Fischbach (gemäß Gutachten von Modus Consult vom 8.2.2006)
6. Die zum Anschluß Kluftern geplante K7743 neu ist ein eklatanter Verstoß gegen das zwingende Prinzip: „Ausbau vor Neubau“
7. Der vor mehr als 2 Jahren von Pro Kluftern vorgetragene Kompromiss ist die konfliktärmste und preiswerteste Lösung
8. Schadstoffzentrum 1: Klufturner Kreisel! In einer Senke!!
9. Schadstoffzentrum 2: Anschlussstelle Kluftern
- 10. Vorschlag von Pro Kluftern:**

**Aus 2 fragwürdigen Anschlussstellen lässt sich 1 sinnvoller Anschluss westlich von Schnetzenhausen realisieren.**

**Die Anschlussstelle Kluftern ist eine enorme und nicht zumutbare Bedrohung hauptsächlich für:**

- Efrizweiler/Kluftern/Lipbach**
- Spaltenstein**
- Dornierstraße Manzell**

**Diese Bedrohung ist in jedem Fall vorhanden selbst ohne den bahnparallelen Zubringer K7743 neu, aber erst recht mit dieser neuen zusätzlichen Strasse!**

Die B31 neu bis Immenstaad ist für Friedrichshafen und Fischbach eine wesentliche Entlastung,

## **mit und ohne die Anschlussstelle Kluffern!!**

- **Ohne die Anschlussstelle Kluffern** wäre die Bedrohung für Kluffern und die anderen Betroffenen minimiert
- **Ohne die Anschlussstelle Kluffern** wäre die Gefahr einer versteckten Hinterlandtrasse minimiert
- **Ohne die Anschlussstelle Kluffern** ließe sich die von Pro Kluffern vor mehr als 2 Jahren vorgeschlagene Lösung realisieren, der Ausbau der K7742 (Müllstrasse) mit folgenden Vorteilen:
  1. **wesentlich weniger Landverbrauch, da „Ausbau vor Neubau“ realisierbar wäre!**
  2. **enorme Kosteneinsparungen, da statt 2 nur 1 Anschlussstelle erforderlich wären und der Ausbau der K7742 wesentlich billiger käme!**
  3. **weniger Wohngebiete würden beeinträchtigt!!**
  4. **Schnetzenhausen würde entlastet, der Heiselochknoten entfiere die geforderte Südumfahrung Schnetzenhausen wäre überflüssig!**

# Schlußbemerkung

- Die von der Politik beschlossenen Straßenbaumaßnahmen aus **B31 neu/ K7743/ Südumfahrung Markdorf** verletzen eklatant das Prinzip „**Ausbau vor Neubau**“
- Unsere besondere Kultur- und Erholungslandschaft soll auf sträfliche Weise weiter versiegelt werden
- Steuergelder sollen durch nicht konsequent durchdachte und nicht konsequent geplante Straßenbaumaßnahmen vergeudet werden
- Nachdem die Entscheidungsgremien ihre Beschlüsse gefasst haben, ohne die vorgebrachten Argumente zu berücksichtigen, muss mit langwierigen Rechtsmitteln gerechnet werden, was dort, wo Entlastung nottut, schmerzhaft sein wird.
- Im Blick auf die schwierige Finanzsituation von Bund und Ländern ist aus heutiger Sicht selbst der Bau der B31 neu noch längst nicht sichergestellt, trotz der ermutigenden Zeitungsberichte, geschweige denn die Weiterführung gemäß Planfall 7.5 trotz des erfolgten Linienbestimmungsbeschlusses aus Berlin
- **Wir sind nicht grundsätzlich gegen die B31 neu,**  
**jedoch ohne die Anschlussstelle Kluftern**  
**und damit ohne den Heiselochknoten!**

**Muss unsere Bodenseelandschaft durch viele neue Straßen zerstört werden?  
Mit Vernunft lassen sich den Bedürfnissen der Wirtschaft und vor allem den  
Menschen von heute und in der Zukunft angepasste Kompromisse finden!  
„Ausbau vor Neubau“ muss in die Tat umgesetzt werden!!**



**Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit  
und stehe für Fragen gerne zur Verfügung**

